

## Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Bahnhofssanierungskonzept für Brandenburg – neue Nutzungen für alte Bahnhofsgebäude ermöglichen**

Der Landtag stellt fest:

Zahlreiche Bahnhofsgebäude in Brandenburg verfallen zunehmend. Sie sind keine Visitenkarten des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs oder willkommenes Eingangstor der Regionen mehr. Infrastrukturelle Funktionen sind verloren gegangen, sei es der Fahrkartenverkauf, die Einkaufsmöglichkeit oder die gastronomische Einrichtung. Auch als geschützte Warteräume und soziale Treffpunkte scheiden diese Bahnhofsgebäude aus.

Auch in Brandenburg zeigen positive Beispiele, dass sich Bahnhöfe im ländlichen Raum wieder zum öffentlichen Treffpunkt entwickeln können. Der Landtag möchte derartige Projekte zur Reaktivierung von Bahnhofsgebäuden unterstützen und für möglichst viele Bahnhofsgebäude eine Nachnutzung initiieren.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- zeitnah ein Bahnhofssanierungskonzept in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG für Brandenburg zu entwickeln. Ziel soll der Erhalt, die Sanierung und langfristige Nachnutzung von Bahnhofsgebäuden sein. Anhand von zukunftsfähigen Bewirtschaftungs- und Nutzungskonzepten unter Beteiligung der örtlichen Bevölkerung soll eine Revitalisierung von Bahnhofsgebäuden angestrebt und unterstützt werden. Die Integration von öffentlichen und verkehrlichen Funktionen soll hierbei berücksichtigt werden.
- im Rahmen des Bahnhofssanierungskonzeptes eine Bestandsanalyse (u. a. baulicher Zustand, infrastrukturelle Ausstattung, Fahrgastfrequentierung, Handlungsbedarf) für alle Brandenburger Personenbahnhöfe vorzunehmen.

- eine Befragung aller betroffenen Städte und Gemeinden bzgl. ihres Interesses an einer Wiederbelebung und Nachnutzung der örtlichen Bahnhofsgebäude durchzuführen.
- im Rahmen des Bahnhofssanierungskonzeptes eine Übersicht mit Best-Practice-Beispielen zur Reaktivierung von Bahnhofsgebäuden aus Brandenburg und anderen Bundesländern zu erarbeiten.
- attraktive Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von Kommunen und Dritten für die Erstellung von Nachnutzungskonzepten und die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an Bahnhofsgebäuden anzubieten. Auch beim Erwerb von Bahnhofsimmobilien sollen Kommunen unterstützt werden. Hierfür sind bereits bestehende Fördermöglichkeiten (z.B. ÖPNV-Invest-Richtlinie, Städtebauförderung, Stadt-Umland-Wettbewerb) aufzuzeigen und neue zu prüfen.
- eine/n zentrale/n AnsprechpartnerIn für das Bahnhofssanierungskonzept zu benennen.
- dem Ausschuss für Infrastruktur und Landesplanung im 4. Quartal 2015 einen Zwischenbericht zum Bahnhofssanierungskonzept vorzulegen.

### **Begründung:**

Von den nur noch rund 340 Personenbahnhöfen im Land Brandenburg sind derzeit 41 Gebäude öffentlich nutzbar<sup>1</sup>, dies entspricht einem Anteil von nur noch 12 Prozent. Die Deutsche Bahn AG führt ihre Strategie fort, aus ihrer Sicht unwirtschaftliche Bahnhofsgebäude weiter zu veräußern und Investitionen und umfangreichere Serviceangebote auf lukrative Standorte zu konzentrieren. So werden immer mehr Bahnhofsstandorte zu reinen Haltepunkten des Bahnverkehrs, die Bahnhofsgebäude verkommen und werden einem öffentlichen Zugang entzogen.

Mit der Erstellung eines Bahnhofssanierungskonzeptes sollen für Kommunen oder Dritte Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, um Bahnhofsgebäude zu sanieren und einer Nachnutzung zuzuführen. Öffentliche sowie verkehrliche Funktionen (z. B. Fahrkartenverkauf) sollen hierbei berücksichtigt werden. So könnten z.B. Regionalläden, Touristeninformationen, gastronomische Einrichtungen, Fahrradverleihstationen, Kulturzentren oder Büchereien integriert werden. Positive Beispiele für eine Reaktivierung von Bahnhofsgebäuden in Brandenburg sind unter anderem der Wiesenburger Bahnhof, der im vergangenen Jahr mit dem Nachhaltigkeitspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet wurde oder der Bahnhof Lübbenau, der mittlerweile als „Tor zum Spreewald“ bezeichnet wird und zahlreiche Angebote im Bahnhofsgebäude vorhält.

Das Land Sachsen-Anhalt bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG bereits seit vielen Jahren im Rahmen des Projektes REVITA Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen und private Eigentümer für Modernisierungen von Bahnhofsgebäuden an. Diese erhalten eine 80-prozentige Förderung, wenn das Bahnhofsgebäude modernisiert wird und dabei öffentliche sowie verkehrliche Funktionen aufgenommen werden. Ein vergleichbares Bahnhofssanierungsprojekt soll auch für Brandenburg gestartet werden. Hierfür soll zunächst ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden.

Axel Vogel  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

<sup>1</sup> vgl. [http://www.bb21.eu/mediapool/126/1262938/data/bahninbrandenburg-482014-001-2\\_1\\_.pdf](http://www.bb21.eu/mediapool/126/1262938/data/bahninbrandenburg-482014-001-2_1_.pdf)